

2. Vierteljahr / Woche 10.05. – 16.05.2015

07 / Lieber Papa!

Wie wir beten können | Jesus, der Heilige Geist und das Gebet

➤ Fokus

Jesus gab uns ein Beispiel, wie wir beten sollen. Das ist heute noch aktuell.

➤ Bibel

- Lukas 11,1–4

➤ Infos

In der Bibel finden wir nur ein ausformuliertes Gebet, das Jesus selbst seine Jünger lehrte: Das Vaterunser. Es steht in [Matthäus 6,9–13](#) und [Lukas 11,2–4](#). Es ist das am weitesten verbreitete Gebet des Christentums und wird bis heute von Christen aller Kirchen und Konfessionen gebetet. Bei den ersten Christen war das Vaterunser schon früh fester Bestandteil des Gottesdienstablaufs. Es gibt sogar alte Textquellen, die davon sprechen, dass es dreimal am Tag außerhalb des Gottesdienstes, also privat, gebetet werden soll. Die Wir-Form des Vaterunsers legt jedoch nahe, dass es überwiegend in Gemeinschaft gebetet wurde.

Jesus knüpft mit dem Gebet an jüdische Gebetstraditionen an, entscheidet sich aber auch bewusst für Veränderungen: Jüdische Gebete wurden in der heiligen Sprache Hebräisch gesprochen, Jesus jedoch lehrte das Vaterunser höchstwahrscheinlich in der Volkssprache Aramäisch. Zudem waren die häufigsten Anreden Gottes im Judentum „Herr“ oder „König der Welt“. Jesus benutzte hingegen die aramäische Anrede „Abba“, was „lieber Vater“ oder „Papa“ bedeutet und eine vertrauliche Besonderheit war. Das „Vaterunser“ in 38 Sprachen findest du [hier](#). In diesen Clips kannst du es auf [Suaheli](#) („baba yetu“) und [Aramäisch](#) hören.

➤ Thema

In dieser Woche steht das „Vaterunser“ im Mittelpunkt. Lies dazu [Lukas 11,1–4](#) und nimm dir Zeit, die einzelnen Aspekte zu überdenken.

• Vater, dein Name werde geehrt.

- Wie sprichst du Gott an, wenn du zu ihm betest?
- Was sagt es über deine Beziehung zu ihm aus, wenn du Gott „lieber Vater“ oder „Papa“ nennst?

- Hast du Gott als einen liebenden Vater kennengelernt? Wo liegt der Unterschied zwischen „kennen“ und „etwas von ihm wissen“?
- Warum beginnt das Gebet mit der Anrede Gottes? Was bedeutet das? Von wem soll Gottes Name geehrt werden? Wie sieht das praktisch aus?

• Dein Reich komme bald.

- Welcher Wunsch wird mit diesem Satz ausgedrückt? Stimmt du ihm zu?
- Wie stellst du dir das Reich Gottes vor? Fallen dir Bibelstellen ein, in denen Jesus davon spricht? Was beschreiben sie?
- Jesus sagte, das Reich Gottes sei schon mitten unter uns ([Lukas 17,21](#)), aber auch, dass es noch kommen würde (z. B. [Matthäus 16,27](#)). „Schon“ und „noch nicht“. Wie funktioniert das? Wie gehst du mit dieser Spannung um? Was bedeutet das für dein Leben?

• Gib uns jeden Tag die Nahrung, die wir brauchen.

- Wie bringt diese Bitte Abhängigkeit und Vertrauen zum Ausdruck? Warum?
- Was bedeutet es, dass wir nur für den täglichen Bedarf bitten sollen?

• Vergib uns unsere Schuld – so wie auch wir vergeben.

- Warum hängt Vergebung erhalten und selbst vergeben zusammen?
- Muss man zuerst selbst vergeben, um Vergebung erhalten zu können oder ist es eher umgekehrt? Lies dazu [Markus 11,25–26](#) und [Matthäus 18,32–33](#). Welche Erfahrungen hast du mit Vergebung gemacht?
- Was umfasst Vergebung für dich? Lies dazu im [Studienheft zur Bibel auf S. 60](#) „Zum Nachbeten“.

• Lass nicht zu, dass wir der Versuchung nachgeben.

- Was bedeutet diese Bitte für dich?
- Was kann einen ganz konkret davon abhalten, einer Versuchung nachzugeben? Ist diese Zeile eine Möglichkeit? Welche Beispiele fallen dir noch ein?
- Was kann Gott tun, damit Versuchung nicht zur Sünde wird? Lies dazu [1. Korinther 10,13](#).

Hör dir das [Vater unser](#) in der Version von Anja Lehmann bewusst an. Wie kann dich dieses Gebet oder dein Gebetsleben allgemein näher zu Gott bringen?

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): Was bedeutet dir das Vaterunser in deinem Alltag?